

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 9 (1959)
Heft: 4

Artikel: Interessante Käferfunde im Tessin
Autor: Gehrig, J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1042309>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stücke. - Terlan, 19.-22. Mai, 1 ♀. - Naturns, Ende Mai, einige Falter. - Ein ♂ wurde Ende Mai am Mte. Palanzolo bei Commo gefangen, also nahe der Schweizer Südgrenze.

Eine dauernde Einbürgerung der nubigera H.-S. in Mitteleuropa ist nicht zu erwarten, da sie den Winter hier wohl nicht zu überstehen vermag. Selbst eine zweite Generation dürfte nur spärlich aufgetreten sein, denn von den oben zitierten Funden datieren ausser einem alle von Mitte Mai bis Anfang Juni. Einzig das Stück vom Kölnerhaus (2000 m) könnte einer zweiten Brut angehören, um so mehr, als es angeblich gut erhalten ist. Um den 10. Juli herum ist ja auch schon eine entsprechende zweite Brut von peltigera aufgetreten. Immerhin kann nach diesem ersten Vorstoss in den kommenden Jahren mit weiteren Einflügen gerechnet werden.

Literatur: SPULER, Die Schmetterlinge Europas, Stuttgart 1908, I, 282; WOLFSBERGER, Nachrichtenblatt der Bayr. Ent. 8. Jg. 1959, p.15.

Adresse des Verfassers: Hans Malicky, Neudorf 437, Uzwil SG

Interessanter Käferfund im Tessin

Von J. Gehrig

(Vgl. Taf. I, Fig. 12-13)

Im Juli 1951 verbrachte ich meine Ferien im Tessin. Eine Exkursion widmete ich auch dem romantischen Campo-Tal, welches im Val di Bosco bei Cerentino abzweigt. Unweit des Dorfes Cimalmotto entdeckte ich einen mir zusagenden Fangplatz, auf welchem viel geschlagenes Koniferenholz lag. Unter der morschen Rinde eines Tannenstammes erbeutete ich eine *Adelocera fasciata* Lin. Dieser gute Elaterid freute mich und veranlasste mich, noch mehr Rinde von den Stämmen zu lösen. Da fand ich zu meiner grossen Freude einen Vertreter der Familie Cucujidae, den ich noch nicht besass. Beim Bestimmen zeigte es sich dann, dass es sich um *Dendrophagus crenatus* Payk. handelte.

REITTER, Fauna Germ. Bd. 3, S. 49 schreibt: "Die Gattung *Dendrophagus* Schönh. ist in Europa nur durch eine Art vertreten. Langgestreckt, flach, glänzend, u. besonders hinten sehr fein behaart. Fld. kastanienbraun. K. mit 2 hinten verbundenen Linien Hsch. mit 2 flachen, einander sehr genäherten Dorsalfurchen. Fld. mit Punktstreifen und einer Humeralrippe. Unter Fichtenrinde, Bayern, Harz, Preussen. Sehr selten. Es ist ein Tier des Nordens.

Nach STIERLIN, Fauna helv., wurde der Käfer beim Eggishorn und bei Vallorbe beobachtet. Da das Tier in der Liste des Tessiner Entomologen FONTANA, der als einziger die dortige Fauna beschrieben hat, nicht aufgeführt ist, stellt diese gute Art einen Neufund für den Kanton Tessin dar.

Adresse des Verfassers: J. Gehrig, Spalenring 165, Basel